

TEACCH-Ansatz

TEACCH ist ein praktisch langjährig erprobter und wissenschaftlich anerkannter Ansatz, der den Wahrnehmungsbesonderheiten von Menschen mit Autismus Rechnung trägt. Durch vielfältige Maßnahmen der Strukturierung und Visualisierung hilft er ihnen, Antworten zu finden auf Fragen wie:

- Wo soll ich mich aufhalten? Wo befinden sich Dinge? (**Raum**)
- Was kommt auf mich zu und wann passiert etwas? (**Zeit**)
- Welche Handlung soll ich erledigen und in welcher Reihenfolge? (**Alltagshandlungen**)
- Wie soll ich eine Aufgabe erledigen und mit dem Material umgehen ? (**Arbeitsaufgaben**)
- Wie gehe ich mit problematischen Situationen um, z. B. Beenden einer Tätigkeit, Beginn einer neuen (**Routinen**)

Literatur:

Martin Degner, Christoph Michael Müller (Hrsg.): Besonderes Denken – Förderung mit dem TEACCH-Ansatz. Verlag Kleine Wege, Nordhausen 2008.

Vera Bernard-Opitz; Anne Häußler: Praktische Hilfen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Kohlhammer, Stuttgart 2010.

Anne Häußler: Der TEACCH-Ansatz – ein umfassendes Konzept zur Förderung von Menschen mit Autismus und ähnlichen Kommunikationsbehinderungen. In: von Loeper-Verlag/ISAAC (Hrsg.): Handbuch der Unterstützten Kommunikation, Karlsruhe.